



## Truth Tellers – trust me if you can...?

Handreichung zu einem Projekt über das Begegnen von  
Verschwörungserzählungen in der pädagogischen Arbeit



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Einführung</b>	<b>4</b>
<b>2. Zielsetzung</b>	<b>6</b>
<b>3. Zielgruppen</b>	<b>8</b>
<b>4. Pädagogischer Ansatz</b>	<b>8</b>
<b>5. Einsatzfelder</b>	<b>10</b>
5.1 Schule	10
5.2 Außerschulisch	13
<b>6. Methoden</b>	<b>14</b>
6.1 Überblick	14
6.2 Kurzbeschreibung der Methoden	16
<b>7. Verwendung und Anpassung</b>	<b>18</b>



## 1. Einführung

In einer Zeit, in der Informationen und Fehlinformationen gleichermaßen mit atemberaubender Geschwindigkeit zirkulieren, hat das Thema Verschwörungserzählungen in der pädagogischen Arbeit an Bedeutung gewonnen. Diese Handreichung widmet sich der Frage, wie Verschwörungsdenken in Bildungssettings begegnet werden kann.

Auch wenn Verschwörungserzählungen kein neues Phänomen darstellen, kann deren Verbreitung im Zeitalter der Digitalisierung drastisch beschleunigt werden. Durch soziale Medien können unbestätigte oder falsche Informationen in Sekunden um die Welt gehen und dabei Menschen aller Altersgruppen erreichen. Besonders junge Menschen, die noch dabei sind, ihre Weltanschauungen und kritischen Denkfähigkeiten zu formen, sind hierbei oft besonders empfänglich. Daher ist es von zentraler Bedeutung, dass die pädagogische Praxis sie darin unterstützt, Informationen und Narrative kritisch zu hinterfragen und eine fundierte Meinung zu bilden.

Die Auseinandersetzung mit Verschwörungserzählungen in der Bildung ist hierbei nicht nur eine Frage der Medienkompetenz. Es geht auch darum, ein tieferes Verständnis für gesellschaftliche Prozesse und die Komplexität von Informationen und deren Quellen zu entwickeln. Unreflektiertes Verschwörungdenken kann zu Misstrauen gegenüber Institutionen, Polarisierung und in extremen Fällen sogar

zu Radikalisierung führen. Daher hat das Thema nicht nur pädagogische, sondern auch eine tiefgreifende gesellschaftliche Relevanz.

In dieser kritischen Zeit, in der sich unsere Gesellschaft mit vielen Herausforderungen konfrontiert sieht – von politischen Umbrüchen bis hin zu globalen Krisen – ist es umso wichtiger, dass Bildungseinrichtungen als stabilisierende Kräfte agieren. Sie können dazu beitragen, dass Individuen nicht in die Falle des Verschwörungsglaubens tappen, sondern sich zu informierten, kritischen und verantwortungsbewussten Bürger\*innen entwickeln.

In dieser Handreichung erhalten Sie wertvolle Einblicke in die Materialien des Projekts TruthTellers, die dabei helfen sollen, Verschwörungserzählungen in der pädagogischen Praxis zu thematisieren und entsprechend zu handeln. Es geht uns darum, Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zu befähigen, diesem Phänomen kompetent und sensibel zu begegnen. Es ist Zeit zu handeln – für eine informierte und resiliente Gesellschaft.

## 2. Zielsetzung

Mithilfe der TruthTellers-Methoden werden Jugendliche durch die kreative und mediale Umsetzung eigener Erzählungen dazu befähigt ...

**verschwörungsideologische Narrative und Falschnachrichten zu verstehen.**

**verschwörungsideologische und andere antidemokratische Inhalte zu erkennen.**

**sich selbst für den manipulativen Charakter solcher Inhalte zu sensibilisieren.**

**emotionalisierte, manipulative Inhalte zu hinterfragen.**

**Verschwörungsdenken in Alltagssituationen kompetent begegnen zu können.**

Die jeweiligen Methoden werden ab S. 14 kurz vorgestellt. Die detaillierten Erklärungen sowie alle benötigten Materialien zu sämtlichen hier erwähnten Methoden sind kostenfrei unter <https://www.truthtellers.de/materialsammlung/> abzurufen.

# VERSCHWÖRUNG – DAS GEHEIMNIS

Was wird verheimlicht?  
Was ist das Geheimnis?  
Was ist der Konflikt?  
Was ist das Problem?  
Was wollen Wir,  
„Die Guten“, aufdecken?

*mannt*  
**TOP SECRET**

# WEM NÜTZT ES? CUI BONO

Wer profitiert von der Verschwörung?  
Wie weit sind „Die Bösen“ vernetzt?  
Was haben sie von ihren Machenschaften?  
Welchen Vorteil haben sie  
von ihrem Geheimnis?

### DIE PRESSE

Wer will es in der Zeitung mehr zeigen,  
das nicht allgemein überprüfbar ist, aber  
geheim ist?

### MENSCHENRECHTE

Wie Menschenrechte werden durch  
solche Verschwörungen verletzt?

### DIE KIRCHE

Es gibt ja schon so einige Verschwörungen...  
Was glauben die Kirchen?

### GEHEIM

MEHR MEHR MEHR  
MEHR MEHR MEHR  
MEHR MEHR MEHR  
MEHR MEHR MEHR  
MEHR MEHR MEHR  
MEHR MEHR MEHR

Der heißt Menschen mit verborgenen Wissen.

# BEWEISE UND EMOTIONEN

Wie ist alles miteinander verbunden?  
Was wissen wir über die  
Machenschaften der Bösen?  
Wo finden wir Beweise und Zusammenhänge?  
Was macht uns so wütend?  
Was macht uns Angst?

### TRUTH TELLERS

### METHODEN VORLAGE

Titel: \_\_\_\_\_

Kurzbeschreibung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Ziele: \_\_\_\_\_

Zielgruppe: \_\_\_\_\_

Zeitraum: \_\_\_\_\_

Material / Technik: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Hinweise: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Berlin, den 24.08.2021

### DEINE WOHNUMG

Wo finde ich Beweise nach außen?

### KLIMAT

Was für ein Leben kann ich mit der Welt  
haben und was kann ich tun?

### 3. Zielgruppen

Die Hauptzielgruppe der im Folgenden beschriebenen Methoden sind Jugendliche ab 13 Jahren. Unter den Methoden befinden sich sowohl solche, die für formale Bildungssettings geeignet sind, als auch solche, die für die non-formale Bildungsarbeit geeignet sind.

### 4. Pädagogischer Ansatz

Es gibt viele Möglichkeiten sich pädagogisch mit Verschwörungserzählungen zu beschäftigen. Die Methoden im Projekt TruthTellers wurden aus einer medienpädagogischen Perspektive heraus konzipiert. Somit stehen die Jugendlichen als Zielgruppe, deren Lebenswelt und Medienhandeln im Vordergrund des pädagogischen Handelns.

Der Bedarf an pädagogischen Angeboten, die Jugendliche dazu befähigen, Quellen zu hinterfragen und Fakten zu checken, hat zugenommen. Um die Mechanismen und Charakteristika von Verschwö-

rungerzählungen zu verstehen und erkennen zu können, reicht das Wissen zu Quellenkritik und Faktenchecks allein jedoch nicht aus.

Vielmehr bedarf es einer ganzheitlichen Auseinandersetzung mit den dahinterstehenden Weltbildern und Narrativen, um für die Strategien der Verbreitung sensibilisiert werden zu können.

Das Projekt TruthTellers hat daher einen erzählenden Ansatz gewählt. Die Methoden sind inspiriert aus den Bereichen Digital-Storytelling, Pen & Paper und der Narrativen Gesprächsführung und haben das Ziel, dass die Jugendlichen die Bedeutung von Narrativen und die Kraft des Erzählens selbstwirksam erfahren.

Die folgenden Leitfragen liegen dem Projekt und seinen Methoden zugrunde:



Woher wissen wir eigentlich, was die **WAHRHEIT** ist?

Was steckt hinter den **VERSCHWÖRUNGS-  
GESCHICHTEN**?

Wie erfinde ich selbst eine **VERSCHWÖRUNGS-  
ERZÄHLUNG**?

Welche **BAUSTEINE** brauche ich dafür?

Wie kann ich meine **GESCHICHTE** besonders  
überzeugend und emotional erzählen?

Wie kann ich mit medialen Stilmitteln **EMOTIONEN**  
erzeugen und somit Menschen in ihrer Meinungs-  
bildung beeinflussen?

Was hat Geschichtenerzählen mit **VERANTWORTUNG**  
zu tun?

Und welche **AUSWIRKUNGEN** haben solche  
Geschichten auf unsere Gesellschaft?

*present...*

Diese und weitere zentrale Frage-  
stellungen stehen im Mittelpunkt  
der pädagogischen Arbeit mit den  
Jugendlichen. Sie reflektierten ge-  
meinsam darüber, welche bedeu-

tende Rolle Erzählungen, Glaube  
und Gefühle spielen, um Menschen  
für das eigene Weltbild, „die eigene  
Wahrheit“, zu überzeugen.

## 5. Einsatzfelder

### 5.1 Schule

Grundsätzlich sind alle Materialien des Projekts TruthTellers für den Einsatz in der Schule geeignet. Alle Methoden wurden in verschiedenen Altersstufen und verschiedenen Schulformen getestet und funktionieren mit einem gesamten Klassenverband oder weniger Schüler\*innen.

Für den Einsatz in der Schule stellt sich vor allem die Frage der zur Verfügung stehenden Zeit und welche Methodenkombination sich hierfür am besten eignet.

Auch wenn es im Einzelfall auf die Bedarfe in der jeweiligen Klasse ankommt, stellen wir hier einige Beispielskombinationen von Methoden für verschiedene zeitliche Kapazitäten auf. Diese Empfehlungen beruhen auf den bei diversen Durchführungen des Projektes gesammelten Erfahrungen.

# WENIGE STUNDEN

Für einen eintägigen oder kürzeren Einsatzzweck können folgende Übungen entweder einzeln oder miteinander kombiniert eingesetzt werden:

- **Cui Bono**
- **Clickbaiting**
- **Wahrheit oder Lüge**

# EIN GANZER SCHULTAG

(beispielsweise ein Projekttag)

Für die Beschäftigung mit Verschwörungserzählungen im Rahmen eines Schultages kann der folgende Ablaufplan verwendet werden. Hierbei werden einige der oben genannten Methoden miteinander kombiniert durchgeführt. Bei Bedarf können die einzelnen Methoden ausgetauscht werden.

Ablaufplan Workshop 1 Tag unter:

<https://www.truthtellers.de/materialsammlung/>

Für die tiefere Auseinandersetzung mit dem Thema im Rahmen einer Projektwoche stehen hierfür auf der TruthTellers-Homepage detaillierte Ablaufpläne zur Verfügung. Diese können natürlich nach eigenem Ermessen an die Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe angepasst und eventuell gekürzt werden.

Ablaufpläne Projektwoche unter:

<https://www.truthtellers.de/projektwoche/>

# EINE PROJEKTWOCHE



## Wochenüberblick

Die pädagogischen Materialien der Projektwoche von TruthTellers wurden im Rahmen von Modellworkshops von Teamer\*innen entwickelt und erprobt. Die Teilnehmenden erarbeiten sich über den Zeitraum von einer Woche eine eigene Verschwörungsgeschichte, die sie dann Schritt für Schritt zum Leben erwecken. Dabei setzen sie Mechanismen von realen Verschwörungserzählungen und mediale Stilmittel zur Emotionalisierung ein. Jeder Tag steht unter einem Lernziel und einem Storyraster-Ziel (der Fortschritt der eigenen Geschichte). Je nach Zeitkapazitäten können einzelne Methoden gekürzt werden. Die Reflexionsmethoden zur Verantwortung im Umgang mit den eigenen Verschwörungsgeschichten und den Gefahren von realen Verschwörungsgeschichten sollten zwingend durchgeführt werden.

Tag 1

Tag 2

Tag 3

Tag 4

Tag 5



*Alle Materialien sind lizenziert unter Creative Commons BY-SA.*

Eine Kooperation zwischen JFF und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg

## 5.2 Außerschulisch

Für die außerschulische Bildungsarbeit sind nicht alle im Rahmen des Projekts entwickelten Methoden gleichermaßen geeignet.

Die folgenden Methoden sind für offene Settings geeignet, da sie zeitlich gut anpassbar sind und keine oder wenig Vor- und Nachbereitung bedürfen.

- Cui Bono
- Verschwörungskarten – als Spiel einzeln
- „Es war einmal“
- „Alternative Enden“

Die detaillierten Anleitungen aller Methoden sind als PDF-Dateien in der Materialsammlung unter [www.truthtellers.de/materialien](http://www.truthtellers.de/materialien) zu finden.



## 6. Methoden

Detaillierte Erklärungen sowie alle benötigten Materialien zu allen hier erwähnten Methoden sind kostenfrei unter <https://www.truthtellers.de/materialsammlung/> zu finden.

### 6.1 Überblick

Name	Ziel	Sozialform
<b>Wahrheit oder Lüge</b>	Selbstvorstellung und Hinführung zum Thema	Plenum
<b>Cui Bono</b>	Mechanismen hinterfragen; wie kommt es zu Feindbildern?	Plenum
<b>Clickbaiting</b>	Erkennen von Framing und Manipulation	Kleingruppen
<b>Storyraster</b>	Elemente kennenlernen, aus denen Verschwörungsgeschichten gebaut sind	Gruppen á 2–5
<b>Verschwörungskarten</b>	Eigene Geschichte bauen	Gruppen á 2–5
<b>Es war einmal</b>	Reflexion anhand eines historischen Beispiels	Gruppen á 2–5

Methode	Dauer	Material
Selbstbezug, kreativ	je nach Gruppen- größe 10–20 Min	nichts
kreativ, reflektiv	mind. 10 Min– max 30 Min.	nichts; ggf. Papier und Stift
kreativ produktiv	45 Minuten	1 Laptop oder Tablet pro Gruppe + Software
produktiv	20–25 Min.	Storytelling Mechanismen ausgedruckt oder auf Tafel / Bildschirm
kreativ, produktiv	15–60 min	Verschwörungskarten ausgedruckt
reflektiv	10–30 min	Spielkarten ausgedruckt

## 6.2 Kurzbeschreibung der Methoden

### WAHRHEIT ODER LÜGE

Alle Teilnehmenden erzählen zwei Fakten über sich. Dabei entspricht jedoch nur einer der Wahrheit. Der andere ist gelogen. Sie lassen dann die Gruppe darüber abstimmen, welcher der beiden Aussagen sie Glauben schenken. Die erzählende Person löst das Rätsel auf und die nächste Person ist an der Reihe.

### CUI BONO

Für spontan gesammelte Alltagsprobleme werden entweder im Plenum oder in Kleingruppen kurzerhand "Schuldige" gesucht. In der oft humorvollen Übung wird gemeinsam erprobt, wie schnell einleuchtend klingende Verbindungen hergestellt und scheinbare Schuldige gefunden werden können.

### STORYRASTER

Das Storyraster beinhaltet alle Punkte einer „guten“ Verschwörungsgeschichte. Es kann genutzt werden, um Verschwörungsgeschichten zu analysieren oder selbst Schritt für Schritt eigene zu bauen. Es wird vor allem in formalen Settings im Rahmen eines Tages-Workshops oder der Projektwoche hilfreich sein, kann aber auch ausgedruckt an der Wand im Jugendzentrum als Gesprächsanlass dienen.

## VERSCHWÖRUNGSKARTEN

Mit den Verschwörungskarten können eigene Verschwörungsgeschichten gebaut werden. Die Karten geben Vorschläge für Charaktere, Handlungen und Motivationen, die entweder zufällig gezogen oder sorgfältig ausgewählt werden können. Sie helfen schneller zu „guten“ und unterhaltsamen Verschwörungsgeschichten zu kommen.

## CLICKBAITING

Die Teilnehmenden haben die Aufgabe, selbst gewählte Fotos mit reißerischen Überschriften zu versehen. Dabei reflektieren sie, wie man Aufmerksamkeit und Interesse weckt. Im Anschluss werden die Ergebnisse im Plenum diskutiert.

## ES WAR EINMAL

Die Karten beschreiben jeweils ein historisches Beispiel von Verschwörungserzählungen und deren Auswirkungen. Nacheinander gezogene Karten werden nach eigener Einschätzung zeitlich geordnet. Der so entstandene Zeitstrahl wird schlussendlich gemeinsam geprüft und das Thema „Auswirkungen von Verschwörungsgeschichten“ wird anhand der historischen Beispiele reflektiert.

## 7. Verwendung und Anpassung

Die in dieser Handreichung vorgestellten Materialien und Ressourcen sind mit dem Ziel entwickelt worden, eine solide Grundlage für die pädagogische Auseinandersetzung mit Verschwörungserzählungen zu schaffen. Dabei ist es von großer Bedeutung zu betonen, dass alle bereitgestellten Materialien zur freien Verwendung, Bearbeitung und Anpassung zur Verfügung stehen. Pädagogische Fachkräfte dürfen diese in jedem Kontext kostenfrei nutzen und nach den individuellen Bedürfnissen und Gegebenheiten anpassen. Damit soll gewährleistet werden, dass die Inhalte in diversen pädagogischen Szenarien Anwendung finden können und dabei helfen, Lernende in ihrer Fähigkeit zur kritischen Medienrezeption zu stärken.



**Herausgeber\*innen:**

JFF – Institut für Medienpädagogik  
in Forschung und Praxis  
Arnulfstr. 205  
80634 München  
[www.jff.de](http://www.jff.de)



Medienpädagogik in  
Forschung und Praxis

und

Medienanstalt Berlin-Brandenburg  
Kleine Präsidentenstraße 1  
10178 Berlin  
[www.mabb.de](http://www.mabb.de)



**Autor\*innen:**

Max Neu  
Raphaela Müller  
Michelle Piorek

**Layout & Redaktion:**

Jule Richter

# TRUST ME IF YOU CAN ...?

Diese Handreichung ist im Rahmen der Kooperation zum Projekt TruthTellers zwischen dem Büro Berlin des JFF und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg 2023 entstanden und veröffentlicht worden.

**Projektleitung:**

Raphaela Müller  
Dr. Guido Bröckling

